

Bauern unter Druck: Erste Ergebnisse von VISION 2028+ enthüllen Belastung durch Bürokratie

Österreichs Landwirt:innen fühlen sich zunehmend durch wachsende bürokratische Belastungen überfordert.



Die ersten Ergebnisse der Studie **Initiative VISION 2028+** des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft zeigen auf, dass die landwirtschaftlichen Betriebe in Österreich einer zunehmenden bürokratischen Belastung ausgesetzt sind. Die steigenden administrativen Anforderungen stellen eine Herausforderung für unsere Bauern und Bäuerinnen dar und könnten potenziell die Produktivität und Nachhaltigkeit der Landwirtschaft beeinträchtigen. Diese Herausforderungen betreffen sowohl kleine **Familienbetriebe** als auch größere **landwirtschaftliche Unternehmen**.

Auswirkungen der Bürokratie in der Landwirtschaft

Die landwirtschaftliche Branche in Österreich ist durch eine Vielzahl von **Regelungen** und **Richtlinien** gekennzeichnet, die sowohl von nationaler als auch von EU-Ebene stammen. Diese Reglementierungen decken Aspekte wie **Lebensmittelsicherheit, Tierwohl, Umweltschutz** und vieles mehr ab. Während diese Vorschriften absolut notwendig sind, um hohe Standards zu gewährleisten, führt deren Komplexität und Fülle bei den Landwirten oftmals zu einem erheblichen **Mehraufwand**.

Die lokale Landwirtschaft ist ein wesentlicher Pfeiler nicht nur für die österreichische Wirtschaft, sondern auch für die Erhaltung der ländlichen Gebiete und deren Kultur. Die zunehmende Bürokratie könnte jedoch kleinere Betriebe benachteiligen, die nicht über die notwendigen Ressourcen verfügen, um alle Anforderungen effizient zu erfüllen. Dies könnte langfristig zu einer Verringerung der landwirtschaftlichen Vielfalt und zu einer Konsolidierung innerhalb der Branche führen.

Landwirtschaft mit Tradition

Die Landwirtschaft in Österreich hat eine lange Tradition und ist tief in der kulturellen Identität des Landes verankert. Historisch gesehen bildeten kleine und mittelständische Bauernhöfe das Rückgrat der österreichischen Landwirtschaft. Diese Struktur hat sich zwar mit modernen Technologien und verbesserten Anbaumethoden weiterentwickelt, jedoch ist die Mehrheit der Betriebe immer noch von kleiner bis mittlerer Größe. Im Laufe der Jahre führten die Herausforderungen des **globalen Marktes** und die Notwendigkeit, nachhaltige Praktiken zu fördern, zur Einführung einer Vielzahl von Regulierungen. Die Intention hinter diesen Vorschriften ist lobenswert, da sie auf den Schutz der Verbraucher, die Förderung des Tierwohls und den Erhalt der Umwelt abzielen. Dennoch führt die Anhäufung solcher Vorschriften zu einem komplexen administrativen Prozess.

Bürokratische Herausforderungen für

Österreichs Landwirte

Herausforderung	Beschreibung	Betroffene Bereiche
Regelungsdichte	Zahlreiche Regelungen auf unterschiedlichen Ebenen (national, EU)	Lebensmittelsicherheit, Tierwohl, Umweltschutz
Administrativer Aufwand	Erforderliche Dokumentation und Kontrollen nehmen zu	Management der Betriebe, Zeit- und Ressourcenaufwand
Compliance-Kosten	Finanzieller Aufwand für die Einhaltung der Vorschriften	Investitionen in Anlagen, Schulungen, Zertifizierungen
Marktzugangsbeschränkungen	Strenge Voraussetzungen für den Zugang zu bestimmten Märkten	Export, Direktvermarktung

Einfachere Bestimmungen - gute Kommunikation

Um die bürokratische Last für Österreichs Landwirte zu verringern, bedarf es eines ausgewogenen Ansatzes, der Sicherheit und Qualität gewährleistet, ohne dabei die Produzenten unnötig zu belasten. Eine Möglichkeit könnte die Vereinfachung von Bestimmungen und die Bereitstellung von mehr unterstützenden Ressourcen für kleine und mittlere Betriebe sein. Darüber hinaus könnte die Einführung **digitaler Lösungen** dazu beitragen, den administrativen Aufwand zu reduzieren und die Effizienz zu steigern. Um praxistaugliche Lösungen zu finden, ist es unabdingbar die Stimmen der Landwirte in diesem Prozess zu hören. Nur eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Regierungsstellen, Landwirtschaftsverbänden und den Bauern selbst kann der Schlüssel zu einer nachhaltigen Zukunft der österreichischen

Landwirtschaft sein.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at